

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0 oder -17
Handy: 0172/ 61 55 99 7
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 27. November 2006

Novellierung des Privatrundfunkgesetzes

„Bürgermedien erhalten!“

Ausländerbeiräte lehnen Einschnitte bei Offenen Kanälen und nichtkommerziellen lokalen Hörfunksendern ab/Bürgermedien sind gelebte Integration

Der Landesausländerbeirat hat heute in Wiesbaden den Erhalt der bestehenden Bürgermedien in Hessen eingefordert.

Sollte es – wie von der Landesregierung geplant - zu einer Neuregelung der Mittelzweckbindung für die Landesanstalt für den privaten Rundfunk kommen, seien dramatische Folgen für die Offenen Kanäle und nichtkommerziellen lokalen Hörfunksender zu erwarten, sagte der Vorsitzende, Yilmaz Memisoglu. Mindestens zwei Offene Kanäle und freie Radios seien künftig nicht mehr zu finanzieren.

Memisoglu: „Bürgermedien sind gelebte Integration. Ihren Bestand einzuschränken, heißt ein Stück Integration zu vernichten.“ Es seien gerade die Offenen Kanäle und nichtkommerziellen Lokalradios, die für die Migranten in Hessen eine hohe Bedeutung haben und von ihnen viel genutzt werden. „Die Bürgermedien geben uns nicht nur die Chance, selbst Hörfunk und Radio zu machen. Vor allem bieten sie ein vielfältiges und buntes Programm für Minderheiten und Mehrheiten in den Regionen, das kommerzielle und öffentlich-rechtliche Anbieter in dieser Art nicht leisten,“ so Memisoglu.

Die agah werde sich daher - u.a am Mittwoch in der Anhörung im Hessischen Landtag - massiv für den Erhalt des Angebotes einsetzen.